



PRESSEMITTEILUNG

Bonn, Montag, 6. Mai 2024

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach unterstützt die Forderung des BApK nach einer bundesweit einheitlichen Notrufnummer

Am vergangenen Donnerstag hat der Bundesminister für Gesundheit Karl Lauterbach die Planungen für eine Nationale Suizidpräventionsstrategie vorgestellt. Der BApK begrüßt diesen Schritt ausdrücklich.

Besonders die Ankündigung eines mit den Ländern gemeinsam zu erarbeiteten Konzepts zur Etablierung einer zentralen Krisendienst-Notrufnummer nach dem Vorbild in den Bundesländern Bayern und Berlin unterstützt der BApK mit Nachdruck. Den Vorschlag von Minister Lauterbach versteht der BApK als entscheidenden Schritt in der Umsetzung seiner Forderung nach einem durchgehend (24/7) erreichbaren, niedrighschwelligem Krisendienst für Menschen in seelischer Not unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 113.

Neben einer zeitnahen Umsetzung mahnt der BApK die Sicherstellung der Fachkompetenz bei der 113 an und fordert, dass **die Finanzierung der geplanten Maßnahmen in die Anfang Juni beginnenden Haushaltsberatungen für 2025 aufgenommen wird.**

Pressekontakt:

Kerstin Trostmann – Leitung Kommunikation und Projekte
Telefon: 0160 9389 6285 Mail: kerstin.trostmann@bapk.de

Der BApK e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation und Solidargemeinschaft von Menschen mit psychisch erkrankten Familienangehörigen oder nahestehenden Menschen. Er setzt sich auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen für die Verbesserung der Situation psychisch erkrankter Menschen, ihrer Angehörigen, Freundinnen und Freunde ein.